

Jugendverbände und Pastorale Schwerpunktsetzung

Was bedeutet das für uns vor Ort?



katholisch.

politisch.

aktiv.

Was passiert eigentlich gerade?

Die Kirche steht vor Veränderungen:

Weniger Personal

Pastorale Einheiten werden zukünftig mit weniger pastoralem Personal arbeiten müssen

Weniger Ressourcen

Finanzielle Mittel stehen nicht unbegrenzt zur Verfügung

Veränderte Gesellschaft

Kirche bewegt sich in einer Gesellschaft mit neuen Erwartungen, Lebensformen und Herausforderungen

Es geht nicht nur darum zu sparen, sondern bewusst zu überlegen, was Menschen heute hilft, Glauben zu erleben und Kirche als relevant zu erfahren.

Die Vision des Erzbistums



Leben teilen

Gemeinschaft
ermöglichen und
Beziehungen
stärken



Glauben bezeugen

Glauben erfahrbar
machen und
Menschen
begleiten



Evangelium
weitergeben

Verantwortung
übernehmen
und Hoffnung
weitertragen

Wo entstehen heute Gemeinschaft, Glaubenserfahrung und Verantwortung?

Warum betrifft uns das?

Die pastorale Schwerpunktsetzung betrifft auch die Jugendverbandsarbeit. Nicht weil sich morgen alles verändert, sondern weil künftig stärker vor Ort entschieden wird:



Räume

Welche Räume
genutzt und erhalten
werden



Ressourcen

Wie finanzielle Mittel
eingesetzt werden



Schwerpunkte

Welche Angebote
besonders
unterstützt werden



Zusammenarbeit

Wie kirchliches Leben
vor Ort gestaltet wird

Welche Rolle haben wir?

Niemand kennt die Lebenswelt junger Menschen besser, als diejenigen, die regelmäßig mit ihnen unterwegs sind!

- Interessen junger Menschen einbringen
- Ortsgruppen begleiten
- Informationen weitergeben
- Ansprechpartner*innen sein
- Jugendarbeit sichtbar machen

Wo können wir uns einbringen?

Pastoralteam

Kirchenvorstand

Andere
Verbände

Jugendverband



Pfarrgemeinderat/
Rat der Pastoralen
Einheit

Leitung Pastoralen
Einheit

Konkret heißt das:

- Von der eigenen Arbeit erzählen
- Kontakte pflegen
- Veranstaltungen sichtbar machen
- Anliegen junger Menschen einbringen

Es geht nicht darum, in jedem möglichen Gremium vertreten zu sein, sondern im Gespräch zu bleiben!

Warum sind Jugendverbände für die Kirche wichtig?

Die Pastorale Schwerpunktsetzung fragt danach, welche Orte und Gemeinschaften heute dazu beitragen, dass Menschen Glauben erleben und Kirche als relevant erfahren.
Für uns als Jugendverbände ist diese Frage nicht neu. Sie gehört seit jeher zu unserem Selbstverständnis.

Die zentrale Frage lautet:

Wie kann die Botschaft Jesu Christi heute im Leben junger Menschen Gestalt annehmen?

Jugendverbände schaffen Räume, in denen junge Menschen:



Gemeinschaft erleben



ihren Glauben entdecken



Verantwortung
übernehmen



Kirche aktiv mitgestalten
können

Was hat das mit Jesus zu tun?

Jesus Christus als Maßstab:

Jugendverbandsarbeit orientiert sich nicht in erster Linie an einer Methode oder einem Programm. Sie orientiert sich an Jesus Christus und seinem Umgang mit Menschen.

Sein Leben zeigt eine Kirche....

- ♥ die Menschen ernst nimmt
- 🤝 die Gemeinschaft stiftet
- 👤 die Verantwortung zutraut
- 🌱 die Freiheit respektiert
- 🌍 die sich für andere einsetzt
- ✨ die Hoffnung schenkt

Jugendverbandsarbeit setzt das um

- ... im ermöglichen von Gemeinschaft als christliche Erfahrung
- ... In der Begleitung beim entdecken des eigenen Glaubensweges
- ... im Einsatz für Andere

Glauben kann wachsen

Wir gehen in unseren Verbänden davon aus, dass Glauben nicht erzwungen werden kann.

Menschen haben unterschiedliche Erfahrungen, Fragen und Zugänge zu Gott. Deshalb verstehen wir Glauben als einen Weg, auf dem wir Menschen begleiten.

Wir wollen Räume schaffen,

- in denen Fragen gestellt werden dürfen,
- in denen Zweifel ihren Platz haben,
- in denen Menschen Glauben entdecken können,
- und in denen unterschiedliche Glaubenswege respektiert werden.

Glaube wird dabei nicht als Voraussetzung verstanden, sondern darf wachsen.

Glaube wird sichtbar im Handeln

Jesus hat nicht nur vom Reich Gottes gesprochen. Er hat Menschen aufgerichtet, Solidarität gelebt und sich den Herausforderungen dieser Zeit gestellt. Deshalb gehören Glauben und Handeln zusammen.

Wenn wir uns einsetzen für:

- Gerechtigkeit,
 - Frieden
- Bewahrung der Schöpfung,
 - Teilhabe,
- Die Interessen junger Menschen,

dann geschieht das nicht zusätzlich zum Glauben. Es ist Ausdruck des Glaubens.

Warum braucht die Kirche Jugendverbände?

Jugendverbände sind nicht nur für junge Menschen wichtig, auch die Kirche profitiert von uns.

Wir bringen Lebenswirklichkeiten, Fragen und Hoffnungen junger Menschen ein und helfen dabei, deren Perspektive wahrzunehmen.



Wie leben
junge
Menschen
heute?



Welche
Fragen
bringen sie
mit?



Welche
Themen
bewegen sie?



Wie kann
Glaube
verständlich
gelebt
werden?

Was sagen wir vor Ort?

Für junge Menschen

Jugendverbände schaffen Räume
in denen junge Menschen

- Gemeinschaft erleben,
- Freundschaften aufbauen,
- Verantwortung übernehmen,
- Selbstvertrauen entwickeln,
- Und Orientierung finden können.

Für die Kirche

Jugendverbände sind Orte,

- An denen Glaube erfahrbar wird,
- An denen junge Menschen Kirche mitgestalten,
- An denen Ehrenamt gefördert wird,
- Und an denen zukünftige Verantwortungsträger*innen wachsen.

Für die Gesellschaft

Jugendverbände fördern:

- Solidarität,
- Demokratische Beteiligung,
- Gesellschaftliches Engagement,
- Und die Übernahme von Verantwortung

 **Jugendverbandsarbeit hat immer mehrere Wirkungen gleichzeitig.**

Was sagen wir, wenn über Räume gesprochen wird?

Wichtig ist die Frage: Was passiert eigentlich in diesen Räumen?

Jugendräume sind häufig:

- Treffpunkte außerhalb von Schule und Leistungsdruck,
- Orte von Gemeinschaft und Freundschaft,
- Räume für Ehrenamt und Beteiligung,
- Lernorte für Verantwortung,
- Und oft auch Orte von Glaubens- und Kirchenerfahrung.

Hilfreiche Fragen für Gespräche:

- Wie viele Menschen nutzen die Räume?
- Wie oft werden sie genutzt?
- Welche Angebote finden dort statt?
- Welche Erfahrungen machen junge Menschen dort?
- Was würde fehlen, wenn diese Räume nicht zur Verfügung stehen?
- Aber auch: Wo können wir eventuell Kompromisse eingehen?

Was nehmen wir mit?

1 Die Pastorale Schwerpunktsetzung betrifft auch die Jugendarbeit.

Entscheidungen über Schwerpunkte, Ressourcen und Strukturen werden künftig stärker vor Ort getroffen.

2 Jugendverbände sollten ihre Perspektive aktiv einbringen.

Niemand kennt die Lebenswelt junger Menschen besser als diejenigen, die mit ihnen arbeiten.

3 Viele Ziele der Vision werden bereits heute gelebt.

Gemeinschaft, Glaubenserfahrung, Engagement und Verantwortung gehören zum Alltag vieler Jugendverbände.

4 Jugendverbände sind Orte gelebter Kirche.

Hier können junge Menschen Glauben entdecken, Gemeinschaft erleben und Kirche mitgestalten.

5 Wer Jugendarbeit stärkt, investiert in die Zukunft.

Jugendverbände fördern Ehrenamt, Verantwortung und die nächste Generation engagierter Christ*innen.

**Wenn ihr weitere Fragen habt oder
Unterstützung benötigt, meldet euch
gerne!**



katholisch.

politisch.

aktiv.